

## Zur Bundestagswahl: »Dauerbrenner« Atomkraft

### Wählen Sie Klimaschutz mit Erneuerbaren Energien!

Schenkt man einigen Medienberichten Glauben, so führt uns die Atomkraft nicht nur aus der Krise, schafft Arbeitsplätze, ist sicher und rettet unseren Planeten sogar vor der Klimakatastrophe. Der CDU-Generalsekretär, Ronald Pofalla, lässt sich sogar zu dem Satz hinreißen: „Kernenergie ist ... eine Öko-Energie“ (Die Welt, 26.6.2008). Das soll er doch seinen Wählern und Wählerinnen angesichts zweier Tatsachen noch einmal gründlich erläutern.

Fakt 1: Beim Uranabbau werden ganze Landstriche zerstört und radioaktive Stoffe freigesetzt.  
Fakt 2: Im Umkreis von Atomkraftwerken treten vermehrt Krebserkrankungen auf.

Kollege Huber (CSU) behauptet sogar: „Strom aus Kernkraftwerken ist der preisgünstigste, den es auf der Welt gibt“ (27.7.08). Der ehemalige Finanzminister hat da leider eine Milchmädchen-Rechnung aufgestellt. Selbst die Atomkonzerne geben zu, dass die Erzeugungskosten von Atomstrom höher sind als für Wind- und Kohlestrom. Betriebswirtschaftlich ist er nur deswegen interessant, weil er wie kein anderer von unseren Steuergeldern subventioniert wird.

Die Produktion von Atomstrom ist nicht nur eine riskante Technologie – wir werden Tschernobyl nicht vergessen! – sie ist auch keine Antwort auf unsere weltweiten Energieprobleme. Immer wieder versucht uns die Atom-Lobby mit Zahlen und Behauptungen Sand in die Augen zu streuen. Schon beim ersten genauen Hinsehen halten sie der Wahrheit nicht stand.

Hier nur drei Beispiele:



These 1: Nur mit Kernenergie sind die Klimaziele der Regierung zu erreichen. FALSCH. Der weltweite Anteil an Atomstrom liegt bei knapp 3 Prozent. Weiterhin setzen die Regierungen auf den Ausbau fossiler Energien. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß dieser Kraftwerke steigt weiterhin!

These 2: Atomenergie ist eine heimische Energiequelle. FALSCH. Uran muss zu 100 Prozent eingeführt werden. Heimische Energiequellen sind Wasser, Wind, Sonne,

Geothermie und Biomasse.

These 3: „Technisch ist die Frage der Endlagerung bereits gelöst“ (www.kernenergie.de, Mai 2008). FALSCH. In 18 europäischen Ländern haben AKWs bislang über 100.000 Tonnen Atommüll produziert, die 1 Mio Jahre von der Umwelt abgeschirmt werden müssen. Alle Lagerstätten sind bislang Notlösungen. Übrigens wurde bislang noch keine einzige Tonne ‚entsorgt‘ – ja, wie und wohin denn auch?

Am 27. September ist Bundestagswahl. Die Zeichen stehen für ein schwarz-gelbes Bündnis. Und genau aus diesen Reihen erlebt die Atompolitik eine Art Renaissance. Aber wir haben die Wahl, die Politik in zukunftsweisende Bahnen zu lenken. Prüfen Sie die Politiker und Politikerinnen auf Herz und Nieren. Sagen Sie selbst bewusst JA zum Atomausstieg und zum Klimaschutz und wählen Sie nur die Volksvertreter, die genau diese Haltung vertreten. Vertrauen Sie Ihrem guten Menschenverstand und sprechen Sie mit Ihrer Familie, diskutieren Sie in der Nachbarschaft und im Kollegenkreis.

Erneuerbare Energien sind unsere Zukunft: Sie beeinflussen das Klima positiv. Sie machen uns unabhängig. Sie verhindern Kriege um Ressourcen. Sie schaffen langfristig Frieden.

Unser Kreuzchen am Wahltag ist von Bedeutung!

Christine Philipp, Pressereferentin  
Bund Naturschutz Kreisgruppe WM-SOG

### Schulkinder & Natur

Auf dem wunderschönen Gelände des Bio-Bauernhofs Wieshof bei Marnbach startet der Bund Naturschutz für Schulkinder das neue Projekt »Heilkräuter & Naturpädagogik«.

Zusammen mit der Naturpädagogin Sabine F. Drexler treffen sich die Kinder einmal im Monat und lernen spielerisch und informativ die Naturräume Wald, Moor, Wiese, Bäche, Fauna und Flora im Jahreskreis kennen.

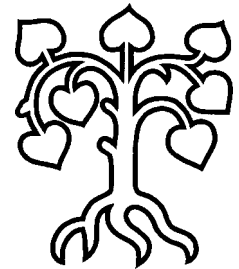
Unsere heimische Pflanzenwelt (Blätter, Blüten, Beeren, Wurzeln) verarbeiten wir in unserer Kräuterwerkstatt zu Seifen, Badepralinen, Salben und Säften. Wir lernen die Naturfärberei kennen und feiern die Jahreskreisfeste. Viele Ideen warten darauf, von Euch verwirklicht zu werden!

Wir treffen uns einmal im Monat, freitags von 15-19 Uhr, bitte immer mit wetterfester Kleidung am Wieshof bei Marnbach/Weilheim. Der Unkostenbeitrag (Materialgeld) beträgt 6 Euro und wird gefördert vom Bayerischen Umweltfonds.

Information und Anmeldung unter 0 88 46 - 91 42 92.

Die Termine sind: 26. Juni, 3. und 17. Juli, 18. September, 16. und 30. Oktober und 13. November.

sfd



**Bund Naturschutz  
Kreisgruppe WM-SOG**  
Hofstraße 6, 82362 Weilheim  
Tel.: 0881/2995  
Fax: 0881/927 83 45

**email:**  
bn.weilheim@t-online.de  
www.weilheim-  
schongau.bund-naturschutz.de



**Samstag, 20. Juni**

14.00 Uhr

**Das Weilheimer Moos  
aus Sicht der  
Naturschutzbehörden**

Bayern-Tour-Natur  
mit dem Fahrrad

**Führung:** Dr. Roland Weid,  
Höhere Naturschutzbehörde,  
Regierung von Oberbayern,  
Irmingard Kemmer, Untere  
Naturschutzbehörde, Land-  
ratsamt Weilheim-Schongau

**Treffpunkt:**

Stadthalle Weilheim

**Sonntag, 5. Juli**

Startzeit von 9.30 Uhr  
bis 10.30 Uhr

**Hohenpeißenberger  
Natur-Fahrrad-Rallye  
Start beim Bauhof/  
Kläranlage**

Bei einem Rundkurs sind an fünf Stationen Fragen zu beantworten, Geschicklichkeitsspiele zu absolvieren und Naturrätsel zu lösen. Besonders geeignet für Familien mit Kindern. JedeR TeilnehmerIn erhält eine Urkunde und einen Sachpreis.

**Ausweichtermin bei sehr  
schlechtem Wetter:  
19. Juli**

**Ab 1. Juni 2009:**

Kandidatenbefragung zu Atomkraft und Erneuerbaren Energien auf www.BUND.net

**Am 5. September 2009:**

Anti-Atom-Demo in Berlin. Infos unter www.ausgestrahlt.de/atom/berlindemo2009